

## **Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: An Sylvien (1695)**

1     Was fluchst du/ Sylvia/ wenn meine schwartze hand  
2     Um deinen busen spielt?  
3     Sie war so weiß als du/ eh' sie der liebe brand/  
4     Und deine macht gefühlet.  
5     Flößstu das feuer nun in meine glieder ein/  
6     So kan ja meine hand nicht schnee und marmol seyn.  
7     Du sprichst: Sie hat hier nichts zu suchen und zu thun.  
8     Gar recht; Es soll auch bleiben.  
9     Sie suchet nichts als dich/ sie wünschet bloß zu ruhn/  
10    Und ihren schertz zu treiben.  
11    Was ursach hast du dann/ daß du dich so beklagst?  
12    Da du doch diese gunst den flöhen nicht versagst.

(Textopus: An Sylvien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20323>)